

Podiumsdiskussion:

Schäden in der Lohngerechtigkeit - Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit



Foto: Juli Kluge

Frauen verdienen durchschnittlich 22% weniger. Doch was sagt die Politik dazu? Spielt im Wahljahr 2013 Engeltgleichheit überhaupt noch eine Rolle? Warum wird die Arbeit an Maschinen tendenziell höher bewertet als die an Menschen? Wieso wird eine geleistete Arbeitsstunde in einem Teilzeit- oder Minijob schlechter entlohnt als in einem Vollzeitjob? Schützen Tarifverträge vor Lohnungerechtigkeit? Welchen Einfluss haben Sie und ich darauf?

Zu diesen Fragen diskutieren:

Sybille Böschen:

Mitglied der Bremischen Bürgerschaft (SPD)

Dr. Henrike Müller:

Landesvorsitzende der Grünen in Bremen

Claudia Bernhard:

Mitglied der Bremischen Bürgerschaft (Die Linke)

Bärbel Reimann:

Referentin für Arbeit der Bremischen Zentralstelle zur
Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Margareta Steinrücke:

Referentin für Gleichstellungs- und Geschlechterpolitik,
(Arbeitnehmerkammer Bremen)

Kornelia Knieper:

Stellv. Geschäftsführerin ver.di/Frauen- und
Gleichstellungspolitik

Am: 15. August 2013, um 19 Uhr

**Ort: Gewerkschaftshaus (Tivolisaal),
Bahnhofsplatz 22-28, 28195 Bremen**

**Eine Veranstaltung der Initiative
EntGELDgerechtigkeit**

Unterstützt von:



V.i.S.d.P. Miriam Craß und Saskia Coenraats